Ehem. Torwächterhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/102695959712/

ID: 102695959712 **Datum:** 18.01.2018 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Klosterplatz
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	78337
Stadt-Teilort:	Öhningen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Öhningen
Wohnplatz:	Öhningen
Wohnplatzschlüssel:	8335061020
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Burghard Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der untersuchte Baukomplex besteht aus mehreren, zu unterschiedlichen Zeiten erbauten Gebäudeteilen. Ältester, erkannter Bauteil ist die ehemalige Stiftsmauer. Sie verläuft in West-Ostrichtung und bildet die nördliche Begrenzung des südlich, auf eine Länge von ca. 10 m angebauten und die Stiftsmauer überbauenden Torwächterhauses. Die Dicke der Stiftsmauer beträgt bzw. betrug im unteren Bereich 90 bis 100 cm und kann in dieser Stärke noch im östlichen Erdgeschossbereich des Torwächterhauses abgelesen werden. Mit ca. 60 cm wird sie westlich davon, im heutigen Stubenbereich deutlich schmaler. Hinsichtlich ihrer Vertikalentwicklung kann eine Mauerhöhe von knapp 4,50 m bestimmt werden, wobei der Querschnittsrücksprung ab dem 1. Obergeschossbereich auf einen ehemaligen Wehrgang hindeutet. Innerhalb des Torwächterhauses ist die Stiftsmauer nur noch im Erdgeschoss auf gesamter Länge erhalten. Im 1. und 2. Obergeschoss ist sie ca. 2,80 m vor dem Ostgiebel abgebrochen. Die Abbruchstelle ist im 2. Obergeschoss einsehbar.
Im Jahre 1764 (d) wird südlich an die Stiftsmauer das dreigeschossige Torwächterhaus angebaut, wobei seine verformten Massivwände im Erd- und Obergeschoss die Übernahme älterer Bauteile andeuten.
In einer weiteren Bauphase des 19. Jahrhunderts wird der Kern des Torwächterhauses auf gesamter Länge erweitert. Dazu wird nördlich der Stiftsmauer angebaut. In diesem Zusammenhang erhält die Stube eine Nachbarkammer, die infolge des ansteigenden Geländes über Stufen erreichbar war.

1. Bauphase:
(1763 - 1764)

Errichtung des Gebäudes (d) unter Aufnahme älterer Mauerteile (Stiftsmauer),

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Klosteranlage
  - allgemein
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Torhaus

2. Bauphase:
(1800 - 1899)

Erweiterung des Kernbaus, nördlich Stiftsmauer, im 19. Jahrhundert.

Betroffene Gebäudeteile:

- Anbau

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das ehem. Torwächterhaus steht in unmittelbarer Nähe zum ehem. Augustinerchorherrenstift, an der Ecke Klosterplatz/ Kirchbergstraße.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der untersuchte Baukomplex besteht aus mehreren, zu unterschiedlichen Zeiten erbauten Gebäudeteilen. Im Jahre 1764 (d) wird südlich an die Stiftsmauer das dreigeschossige Torwächterhaus mit Satteldachangebaut, wobei seine verformten Massivwände im Erd- und Obergeschoss die Übernahme älterer Bauteile andeuten. Das 2. Obergeschoss besteht aus Fachwerk. Darauf ist das bauzeitliche Dachwerk mit drei dachhohen Querbünden abgezimmert. Weitere Anbauten beziehen sich auf einen Scheunenanbau im Osten. Ihm vorgelagert befindet sich südlich ein später erbautes Klo und ein Schuppen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Erdgeschoss des Torwächterhauses befindet sich im Westen die Stube mit angrenzendem Vorraum, der heutigen Küche. Davon abgetrennt ist das Treppenhaus mit interner Erschließung nach oben. Eine analoge Situation liegt im 1. und 2. Obergeschoss vor. In Anlehnung an eine bauzeitliche Türöffnung im Ostgiebel des 2. Obergeschosses ist nicht auszuschließen, dass diese Nutzungsebene vom vermuteten, damals noch vorhandenen Wehrgang aus zu erreichen war.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Verwendete Materialien
	  • Putz

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*